

## Goethe, Schiller und Nachdenklichkeit in Buchenwald – 10b und 10f auf Spurensuche in Weimar

Kurz vor den Herbstferien standen für Schülerinnen und Schüler der Klassen 10b und 10f unserer Burgwaldschule während eines Zweitagesausfluges nach Weimar in Thüringen „Staunen und Nachdenklichkeit“ an bedeutenden historischen Orten Deutschlands auf dem Programm.

Nicht nur weltberühmte Dichter wie Friedrich Schiller und Johann Wolfgang von Goethe, Maler vom Range eines Cranach, die Komponisten Liszt und Wagner, Marlene Dietrich, Thomas Mann, Udo Lindenberg oder Bauhaus-Architekt Andreas Gropius prägten die wunderbare, fast museal anmutende „Kulturhauptstadt Europas“ des Jahres 1999, in der sich einst die Gründung der ersten deutschen Republik abspielte, auch die politische Geschichte hinterließ an vielen Orten ihre (bleibenden) Spuren...

Deshalb war für die 44 Jugendlichen zusammen mit den Klassenlehrern Andreas Kringe, Hans-Friedrich Kubat sowie Konrektorin Sieglinde Peter-Möller ein im Unterricht gut vorbereiteter Besuch des ehemaligen KZ „Buchenwald“ hoch oben auf dem Ettersberg selbstverständlich.

Bereits außerhalb der „gewaltigen Anlage“ hörten die Jugendlichen (in zwei Gruppen) viel über den Aufbau des Lagers, die Entwürdigung der „Ankommenden“ direkt nach der Ankunft an der von Häftlingen erbauten „Endstation Bahnhof Buchenwald“ und davon, was politischen Gegnern und Andersdenkenden aus sehr vielen Ländern Grausames widerfahren war.

Zwei Studentinnen informierten die Frankenberger an mehreren Stellen des „Arbeitslagers“ über den Aufbau des riesigen „Komplexes Buchenwald“. Große Beachtung fand der zynische Spruch „Jedem das Seine“ am Eingangstor zum Hauptlager.

Nach dem Rundgang durch das neu gestaltete Museum in der früheren Effektenkammer mit Tausenden Ausstellungstücken erfuhr man aber auch von den schlimmen Dingen aus der Anfangszeit der DDR, als das Lager bis in die 50er Jahre hinein mit Unterstützung der Sowjetunion missbraucht wurde...

Beeindruckt waren die Mädchen und Jungen von dem riesigen Monument außerhalb des Gedenkstätte, dass an die Millionen Opfer von Gewalt und Kriegen erinnert, und die imposante „Straße der Nationen“ aus der DDR-Epoche.

Der Baumstumpf der uralten „Goethe-Eiche“ aus dem 16. Jahrhundert (!) mitten im „Lager Buchenwald“ leitete indirekt über zum kulturellen Teil der Kurzklassenfahrt, dem Besuch des historischen Altstadt Weimars mit der Führung durch das Goethe-Wohnhaus am Frauenplan am folgenden Tag.

Vor der Übernachtung in einem modernen Hotel stand freilich ein ausgiebiger Abendspaziergang durch die wunderbare Altstadt Weimars an.

Dieser zweite Tag ließ die Reisenden eintauchen in die spannende Zeit Goethes sowie Schillers und die Regierungszeit des in Frankfurt/Main geborenen berühmtesten Deutschen (nicht nur dieser Epoche). Bei der Führung durch das weitläufige Wohnhaus mit dem Gruß „Salve“ gab es immer wieder Gelegenheit zum Staunen über Goethes vielfältigen Kenntnisse, Reisen nach Italien und besonderen Interessen, seine Beziehung zu Frau von Stein und die diversen Reaktionen der damaligen Bevölkerung auf seine Liebe zu der aus eher einfachen Verhältnissen stammenden Christiane Vulpius, die der Dichterst fürst erst nach vielen Jahren heiratete.

Mehrere Kinder hatten die beiden zusammen.

Die Vielfalt der innenarchitektonischen Raumgestaltungen begeisterte die Zehntklässler ebenso wie die Art, wie vor zweihundert in einem wohlhabenden Haus gelebt wurde. Interessante Erzählungen zur Original-Reisekutsche Goethes rundeten die spannende Zeitreise ab.

Eine Besichtigung des uralten Friedhofes mit der monumentalen Fürstengruft und den großen Särgen von Schiller, Goethe und vieler anderer Persönlichkeiten, der einzigartigen russisch-orthodoxen Kapelle und ein fröhlicher Spaziergang durch den berühmten Park an der Ilm ließen die gelungene Tour nach Thüringen ausklingen.

Der Bus der Firma aus Lichtenfels wurde gefahren von Walter Valentin jun.

Als nächste außerschulische Aktivitäten stehen an...

- der Besuch der Int. Buchmesse in Frankfurt in den Herbstferien
- die Exkursion in die Anatomie der Uni Marburg
- ein Musicalbesuch in Bochum
- eine BAHN-Tour nach Kassel
- die einwöchige Flugreise nach Wien (10b)
- die einwöchige TGV-Bahnreise nach Marseille (10f)

**Die Bilder zeigen beide Klassen in der Gedenkstätte Buchenwald.**



**Text & Fotos: Kubat**